

Wenn ein Einkaufszentrum zum Ort der Weiterbildung wird

Schüler*innen aus vier Schulformen besuchen den Präventionstag

Das diesjährige Motto der Veranstaltung „Wir für Uns“ stellte die Frage nach der Identität der Bürger Offenbachs in den Fokus, sagte der Initiator des Präventionstages Daniel Krüger vom Ordnungsamt der Abteilung „Kommunale Prävention der Stadt Offenbach.“ Dabei sei es wichtig, dass „trotz aller kultureller Unterschiede das Gemeinwesen der Stadt uns stark machen sollte“, so Krüger.

Zu diesem Zweck stellten beim 14. Offenbacher Präventionstag am Donnerstag, dem 28. September, im Ringcenter am Odenwaldring über 30 Vereine und Organisationen ihre Hilfs- und Präventionsangebote vor.

Vom Tanz gegen Rassismus, über das Thema Sicherheit im Verkehr und im öffentlichen Raum, bis zu drei Workshops, die sich mit geschlechtsspezifischen Zuschreibungen, gegen Unterdrückung im Namen der Ehre und mit Hass, der „Uns“ spaltet, beschäftigten, wurde den Besuchern ein vielfältiges Angebot präsentiert. Dieses Angebot nahmen die Klassen BÜA1c, BÜA2c, HBI 2, FW 2 Aa und der Leistungskurs Deutsch aus der Jahrgangsstufe 13 aus dem beruflichen Gymnasium in Begleitung ihrer Lehrkräfte dankend an.

Beitrag zur Weiterbildung

Auf besonders Interesse stieß ein Motorradsimulator mit Rauschbrille von der „Verkehrswacht für Stadt und Kreis Offenbach/Main“, der den Schüler*innen plastisch vor Augen führte, wie stark sich die Reaktionszeit verkürzt, wenn man berauscht am Straßenverkehr teilnimmt.

Alexander Hantsch aus der FW2 Aa empfand das entspannte Gespräch mit Polizisten aus dem Polizeipräsidium Südosthessen als sehr angenehm und informativ, da ein Gespräch „mit Polizisten im Alltag meistens nicht so entspannt verläuft.“ Für unsere stellvertretende Schulsprecherin Marigona Avdula aus dem BG 13 war ihr Dialog mit den Polizisten über Verschwörungstheorien und die Gefahren, die damit verbunden sind, sehr lehrreich. Der Präventionstag ist für sie ein wichtiger Beitrag zur außerschulischen Weiterbildung.

Positives Fazit

Ob nun der Präventionstag dazu beitragen wird, das „Wir-Gefühl“ unserer Schüler*innen und der Bürger Offenbachs zu stärken und zu mehr Sensibilität, weniger Gewalt und weniger Drogenmissbrauch führen wird, lässt sich objektiv nicht messen. Für unsere Schüler*innen war dieser Tag aber in jedem Fall eine lehrreiche Erfahrung und eine Abwechslung vom schulischen Alltag. Des Weiteren war es für sie ein ungewohntes, aber erfreuliches Bild, das Einkaufszentrum einmal zu einem anderen Zweck zu betreten, als nur zum Einkaufen.